

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	52 (1945)
Heft:	1
Rubrik:	Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nereien und Webereien Aktiengesellschaft, Schopenthal 15, Hamburg 1 (Deutsches Reich). — Priorität: Deutsches Reich, 8. August 1942.

Kl. 19d, Nr. 234769. Ueberlaufrolle für die Fadenführung bei Textilmaschinen. Maschinenfabrik Schweizer AG., Horgen (Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten

U. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurse

Bei genügender Beteiligung beginnen wir im Frühjahr 1945 mit folgenden Kursen:

1. Aus der Praxis der Textilveredlung

Besprechung der einzelnen Veredlungsoperationen am Strang und am Stück mit Demonstrationen. Textile Fehler und ihre Auswirkung bis zum fertigen Stoff.

Leitung: Für Strangfärberei: Herr Dr. A. Mon sch
Für Stückfärberei: Herr Dr. M. Weg mann

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstr. 119

Kursdauer: Je ein Samstagnachmittag 14.15 Uhr bis 17.15 Uhr

Samstag, den 28. April: Veredlung in der Strangfärberei

Samstag, den 5. Mai: Veredlung in der Stückfärberei

Kursgeld: Je Kurstag: Mitglieder Fr. 2.—, Nichtmitglieder Fr. 6.—.

2. Instruktion über neue Methoden zur Faserunterscheidung

Mikroskopische, gravimetrische und fachtechnische Methoden. Als wichtiges neues Färbemittel für Faserunterscheidung soll das Cibaprodukt Textex Verwendung finden.

Dieser Kurs ist vorerst für die Angemeldeten vom Herbst 1944 vorgesehen, die nicht mehr berücksichtigt werden konnten.

Leitung: Herr Professor Dr. E. Honegger und die Herren Assistenten Osterwalder und Luniak

Kursort: Eidgenössische Technische Hochschule Institut für Textilindustrie, Sonneggstr. 3

Kursdauer: Samstag, den 7. April, 14. April und 21. April 14.15 bis 17.15 Uhr

Kursgeld: Mitglieder Fr. 8.—, Nichtmitglieder Fr. 20.—
Die Teilnehmer werden höflich ersucht, eigene Mikroskope und Untersuchungsmaterial mitzubringen.

3. Material-, Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schaffgewebe

Leitung: Herr E. Suter-Weber

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstr. 119

Kursdauer: 20 Samstagnachmittage 14.15 bis 17.15 Uhr

Kursanfang: Samstag, den 3. März 1945

Kursgeld: Fr. 45.— plus Haftgeld Fr. 15.—

Die Materialtheorie wird im Druck verabreicht.

4. Instruktionskurs über Rüti-Seidenwebstühle Schaft- und Jacquardmaschinen

Instruktoren: Herr Edwin Bertschi für Schützenwechselautomaten; Herr Heinrich Heß für Lancierstühle; Herr Armin Kägi für Jacquardschaftmaschinen

Kursort: Maschinenfabrik Rüti, Rüti (Zch.)

Kurszeiten: Samstag, den 10. März: Schützenwechselautomaten

Samstag, den 17. März: Lancierstühle
Samstag, den 24. März: Schaftmaschinen
Jacquardmaschinen, Verdolmaschinen und Stanzapparate
je von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr

Kursgeld: Je Kurstag: Mitglieder Fr. 2.—, Nichtmitglieder Fr. 6.—.

5. Instruktionskurs über Schärer-Spulmaschinen

Instruktoren: Die Herren Schärer, Siegenthaler und Grimm

Kursort: Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach (Zch.)

Kurszeiten: Samstag, den 31. März 9.15 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kursgeld: Mitglieder Fr. 2.—, Nichtmitglieder Fr. 4.—.

Die Anmeldungen sind gemäß nachstehendem Schema an den Präsidenten der Unterrichtskommission, E. Meier-Hotz, Waidlistr. 12, Horgen zu richten. Anmeldeschluß vierzehn Tage vor Kursbeginn.

Die Kursgelder sind mit Angabe des Kurses vier Tage vor Kursbeginn auf unser Postcheck-Konto VIII/7280 Zürich einzuzahlen.

Persönliche Mitteilung wird nur dann gemacht, wenn ein Kurs nicht durchgeführt werden kann oder verschoben werden muß. Wenn bis acht Tage vor Kursbeginn keine Mitteilung erfolgt, wird der betreffende Kurs laut Programm durchgeführt.

Anmeldeschema:

Kurs:

Name und Vorname:

..... Geburtsjahr:

Privatadresse:

Stellung im Geschäft:

Geschäftsadresse:

Die Unterrichtskommission

Kurs-Zyklus der „4 von Horgen“

Bericht über die Instruktionskurse der Firmen
Grob & Co. AG und Samuel Vollenweider

Der Wahl und dem Unterhalt der Webgeschirre, -Litzen und -Blätter wurde früher vielfach zu wenig Beachtung geschenkt. Durch den Zwang, verschiedene und neue Materialien verarbeiten zu müssen, lernte mancher den Wert dieser Utensilien besser kennen und schätzen. Ueber deren Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten muß sich ein jeder ganz im Klaren sein, der sich mit der Weberei zu befassen hat, hängen doch Produktionsleistung und Warenausfall im großen Maße hievon ab. — Der sehr gute Kursbesuch kam deshalb nicht von ungefähr. Gerade über diese Gebiete findet man in den Fachbüchern nur mangelhafte Aufzeichnungen, und eine Instruktionsstunde unter berufener Leitung läßt sich selbst durch den besten Prospekt nicht ersetzen. Da auf

den besagten Gebieten in letzter Zeit viel Fortschrittliches geschaffen und neue Wege eingeschlagen worden sind, boten diese Kurse sehr viel Interessantes und Lehrreiches.

a) Instruktion über das Grob-Webgeschirr und den Kettenwächter. Die Herren Blickenstorfer und Jucker referierten hierüber in anschaulicher Weise. Neu war wohl für die meisten Anwesenden das Studium des elektrischen Kettfadenwächters, der im schönen, geräumigen Ausstellungssaal der „4 von Horgen“ praktisch vorgeführt wurde. Nicht weniger interessant war ein Vortrag über die Entwicklung und Verwendungsmöglichkeiten der Grob-Litzen und -Geschirre. Ihre Fabrikate, die Mehrzwecklitze und der Schiebereiterschiff dürften heute wohl als das Vollkommenste auf diesem Gebiet bezeichnet werden. — Ein neues, sinnreich konstruiertes Gestell, das für das Einziehen der Schäfte dient, wurde erklärt. Dasselbe wird gewiß in mancher Weberei Eingang finden und seinen Platz behaupten.

Damit die Kursbesucher sich noch mehr in die Materie vertiefen konnten, erhielt ein jeder ein Mäppchen, angefüllt mit reich illustrierten Prospekten, Zeichnungen und Ratschlägen für die Praxis.

b) Instruktion der Firma Samuel Vollenweider über die Webeblätterpflege. Mit freundlichen Worten der Begrüßung eröffnete Herr Vollenweider den Kurs. Anschließend sprach Herr H. Stauffacher, Schwanden, in einem anschaulichen, klaren Referat über die Entwicklung des Webeblattes, über die Anforderungen an dieses, und über das, was man unter einem guten Webeblatt zu verstehen hat. Seine Ausführungen enthielten so viel nützliche und für manchen Zuhörer unbekannte Ratschläge, daß nach Ansicht des Berichterstatters dieselben in den „Mitteilungen“ einem größeren Interessentenkreis zugänglich gemacht werden sollten. — Anschließend zeigte Herr Stauffacher anhand kleiner Modelle die Entstehung eines Webeblattes. Viele Anfragen aus dem Kreise der Teilnehmer, die vom Referenten fachkundig beantwortet wurden, gestalteten die Zeit besonders nutzbringend.

Im Ausstellungssaal wurde den Teilnehmern Gelegenheit geboten, sich über die Leistungsfähigkeit der automatischen Webeblätter-Bürst- und -Schleifmaschine „Robot“ zu überzeugen. Diese Maschine wird gewiß in vielen Webereien aufgestellt werden, besonders da, wo kein Blattmacher für eine regelmäßige Wartung der Blätter sorgt und wo Wert darauf gelegt wird, stets saubere Geschirre betriebsbereit zu haben. Abschließend fand noch eine Besichtigung der Stückputzmaschine „Duplo“ statt, die für die Ferggerei als eine unentbehrliche Helferlein bezeichnet werden kann.

Diese beiden Tage in Horgen haben den Kursteilnehmern ihr Fachwissen um vieles bereichert. An dieser Stelle sei im Namen aller Besucher beiden Fabrikanten und sämtlichen Instruktorinnen der wärmste Dank ausgesprochen. Auch die von den genannten Firmen gespendeten „z'Vieri“ seien erwähnt und gebührend verdankt.

K. L.

Kurs über Faser-Mikroskopie. Der erste Kurs 1944/45 über Mikroskopie nahm am 4. November 1944 mit 18 Teilnehmern, worunter 6 Nichtmitglieder waren, in der ETH unter der Leitung der Herren Prof. Dr. E. Honnegger und seiner Assistenten Osterwalder und Luniaak seinen Anfang. Der Kurs umfaßte drei Samstagnachmittage.

Nach einer jeweiligen theoretischen Einführung wurde das Arbeiten am Mikroskop selbst geübt, wie das mikroskopische Sehen, das Einstellen des Mikroskopes, die Präparatherstellung und die Bereitstellung von Querschnitten nach der Korkzapfen- und der Mikrotom-Methode, von denen die zweite ein bedeutend rascheres Herstellen der Querschnitte erlaubt. Am Schluß wurde noch die Feststellung der Materialien mit den Anfärbemethoden demonstriert, nach dem älteren Neocarmin- und dem neuen Testex-Verfahren. Ferner erklärte man uns auch die Methode zur quantitativen Feststellung

der Mischung zweier Fasermaterialien nach System Feldmann.

Alle Teilnehmer hatten ohne Zweifel den Eindruck, daß die Unzahl an neuen Materialien es heute fast unmöglich macht, mit den alten Erkennungs-Praktiken zu sichern Schlüssen zu kommen und daß eben immer mehr auf wissenschaftliche Arbeitssysteme gegriffen werden muß.

AG

Albert Schellenberg † Am 14. November 1944 ist in Uster unser Ehrenmitglied Albert Schellenberg-Wild nach schwerem, geduldig ertragenem Leiden abberufen worden.

Albert Schellenberg wurde am 29. November 1870 in Auslikon bei Pfäffikon (Kt. Zürich) geboren. Nach der Primar- und Sekundarschulzeit wurde er von seinem Vater in der Seidenweberei Werdmüller in Kempten in die Seidenindustrie eingeführt. Nach Absolvierung der Zürcherischen Seidenwebschule, die der Zwanzigjährige mit sehr guten Zeugnissen verließ, trat er wiederum in die Firma Werdmüller, nachmals Höhn & Stäubli ein, wo er sich unter der Leitung seines Vaters vom Anruster und Fergger zum Ferggstubenchef emporarbeitete. Am 1. April 1902 trat er bei der Firma Siber & Wehrli, Zürich, in Stellung, wo er zuerst als Assistent und nachher als Chef der Handwebereiabteilung tätig war. Nach zwanzigjähriger Tätigkeit mußte er seine ihm lieb gewesene Arbeit zufolge Liquidation der Handwebereiabteilung aufgeben. Nachher arbeitete er noch während acht Jahren in der Seidenweberei Baumann älter in Höngg. Als diese Firma ihren Betrieb einstellte, zog er wieder in seine engere heimatliche Gegend und verbrachte dort seinen Lebensabend. Nach einem drei Monate dauernden Leiden durfte er am 14. November heimgehen. — Unserm Verein hat der liebe Verstorbene seit 1890 ununterbrochen angehört, während einigen Jahren war er auch Vorstandsmitglied. Wir werden dem lieben Dahingeschiedenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Karl Ulrich † Unser Veteranen-Mitglied Karl Ulrich, alt Fabrikdirektor, in Waiblingen b. Stuttgart, ist, wie uns aus Wädenswil erst Mitte Dezember mitgeteilt wurde, am 4. Oktober 1944 infolge eines Schlaganfalles im Alter von 76 Jahren verstorben.

Er besuchte in den Jahren 1898/99 die Zürcherische Seidenwebschule und trat kurz nachher in dem damaligen Filialbetrieb der Mechanischen Seidenstoffweberei Zürich in Waiblingen eine Stelle an. Im Verlaufe der Jahre hat er sich dort infolge seiner Tüchtigkeit vom Meister zum Betriebsleiter und spätern Direktor emporgearbeitet.

Im Jahre 1933 ernannte ihn der V.e.S.Z. in Würdigung seiner Treue zum Veteranen-Mitglied. — Ehrendenken wir seiner.

Vortrag über „Die Behandlung der Zellwollgewebe in der Färberei und Ausrüstung“. Im Bestreben, den Mitgliedern vielseitige Bildungsmöglichkeiten zu bieten, wofür ihr Dank und Anerkennung gezollt sei, hatte die Unterrichtskommission des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler und Angestellten der Seidenindustrie auf Freitagnachmittag, den 1. Dezember 1944 zu einem Vortrag von Herrn Dr. M. Wegmann, in den Betrieb Zürich der Firma Vereinigte Färbereien und Appretur AG eingeladen, wozu sich an die 30 Teilnehmer einfanden.

Nach kurzer Begrüßung wurde vorerst unter der künftigen Leitung des Herrn Referenten zum Rundgang durch den großen und weitläufigen Betrieb geschritten, um einen Begriff davon zu vermitteln, wieviel Hände und Maschinen am Werke sind, bis aus den Rohstücken das verkaufsfertige Produkt vorliegt. Und daß für all das eine zuverlässige Arbeiterschaft mit ebensolchen Technikern Voraussetzung ist, darin waren wir am Schluß alle einig.

Mit merklicher Verspätung auf die „Marschtabelle“ fanden sich nach dem lehrreichen Rundgang die Teilnehmer im kleinen Speisesaal der Firma, welcher auch an dieser Stelle für ihr Entgegenkommen der beste Dank ausgesprochen sei, zum Vortrag ein.

Einleitend führte uns Herr Dr. Wegmann in die Entstehungsgeschichte der Zellwolle ein, die auf die Zeit des ersten Weltkrieges zurückgeht. Heute unterscheiden wir drei verschiedene Erzeugnisse, die Viscose-, die Kupfer- und die Acetat-Zellwolle, welche die Eigenschaften ihrer Entstehungsprodukte besitzen. Wie alle Kunstfasern hatte auch die Zellwolle eine Reihe sogenannter Kinderkrankheiten zu überwinden, an deren Ueberwindung auch die Färberei in Zusammenarbeit mit der Farbenindustrie redlich mitgeholfen hat. Wohl eine der größten Schwierigkeiten vom färbereitechnischen Standpunkt aus bietet zurzeit noch die öftere Unmöglichkeit der egalen Färbung, deren Ursache vielfach auf die Verarbeitung verschiedener Partien zurückzuführen ist, was der Referent an einer reichhaltigen Kollektion von Stoffmustern mit den dazugehörigen Querschnittphotos beweisen konnte.

Ich kann mich hier kurz fassen, soll doch dieser Vortrag erfreulicherweise im neuen Jahr in unserer Fachschrift im Wortlaut erscheinen. Es muß aber festgehalten werden, daß Herr Dr. Wegmann mit diesem sehr interessanten und lehrreichen Vortrag die Hörer bis zuletzt zu fesseln vermochte und sie ihm mit ihrem Applaus den wohlverdienten Dank abstatteten. Schade nur, daß der stark vorgeschrittenen Zeit wegen die Diskussion ausfallen mußte.

Ich schließe mich den Dankesworten unseres Präsi-

denten, Herrn Pfister und seiner Ansicht von der Notwendigkeit der guten Zusammenarbeit zwischen Färberei und Weberei an und schließe mit dem Wunsche, Herrn Dr. Wegmann wieder einmal unter uns zu hören. -rr-

Monatzusammenkunft: Montag, den 8. Januar 1945, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohnhof“, Zürich 1. Wir hoffen eine rege Beteiligung erwarten zu dürfen.

Der Vorstand

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

1. **Seidenweberei im Zürcher Oberland** sucht tüchtigen und erfahrenen Webermeister.
2. **Zürcherische Seidenweberei** sucht zur Aushilfe für einige Monate (evt. feste Anstellung) tüchtigen Webermeister für Glatt- und Jacquardweberei.
3. **Zürcherische Seidenweberei** sucht jüngeren Färbereidisponent mit Kenntnissen der Branche.
4. **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht tüchtigen Webermeister für die Krawattenabteilung. Lediger Bewerber bevorzugt.
5. **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht jüngeren Krawattenstoff-Disponenten. Bewerber, welche bereits auf Krawatten eingearbeitet sind, erhalten den Vorzug.

Stellensuchende

1. **Junger Kleiderstoff-Disponent** sucht sich auf dem Platze Zürich zu verändern.
2. **Erfahrener Stoffkontrolleur** mit Webermeisterpraxis sucht passende Stelle.

Erklärung

Die nachgenannten Konveniums-Verbände:

Schweiz. Seidenstoff-Großhandels- & Exportverband,
Schweiz. Spinner-, Zwirner- und Weber-Verein,
Verband Schweiz. Garnhändler- & Gewebe-Exporteure,
Verband Schweiz. Kammgarnwebereien,
Verband Schweiz. Leinenindustrieller,
Verband Schweiz. Schappespinnereien,
Verband Schweiz. Seidenstoff-Fabrikanten,
Verband des Schweiz. Textil-Großhandels,
Verband der Wolltuchfabrikanten in der Schweiz,

haben ihre Mitglieder verpflichtet, ungerechtfertigte Begehren auf Annullation von Kontrakten und Bestellungen, Preisreduktionen, Zurücknahme von Waren und ähnliche Zumutungen, wie insbesondere unbegründete Mängelrügen, strikte zurückzuweisen und den zuständigen Verbandsorganen zu melden. Gegen Mitglieder, die gegen diese Verpflichtung verstossen, sind Sanktionen vorgesehen.

Diese Vereinbarung, die zweifelsohne im Interesse aller Schichten des gesamten Handels liegt, wird auch der Kundschaft, die gewohnt ist, ihre Abnahmeverpflichtungen korrekt zu erfüllen, die Garantie geben, daß keinerlei Konzessionen gemacht werden, die irgend einer Firma Sondervorteile bringen würden. Der vorgesehene Meldedienst unter den Mitgliedern und Verbänden gewährleistet eine gewissenhafte Einhaltung der getroffenen Vereinbarung.

Ende Dezember 1944.

Déclaration

Les Associations nommées ci-après:

Association suisse des commerçants en gros et des exportateurs de soierie,
Union suisse des maîtres filateurs, doubleurs et tisserands de coton,
Association suisse des marchands de filés et des exportateurs de tissus,
Association des fabricants suisses de drap,
Association des industriels suisses de lin,
Association des filatures de schappe suisses,
Association des fabricants suisses de soierie,
Union suisse du commerce de gros de produits textiles,
Association suisse des tisseurs de laine peignée,

ont fait prendre l'engagement à leurs membres de refuser strictement toute demande illégitime d'annulations de contrats ou de commandes, de réductions de prix, de reprises de marchandises ou d'autres exigences analogues, concernant spécialement des réclamations injustifiées de soi-disant défauts ou imperfections de livraisons et d'en aviser les organes compétents de leur Association. Des sanctions sont prévues contre les membres qui failliraient à cet engagement.

Cette convention qui, sans aucun doute, est dans l'intérêt du commerce tout entier, garantira à la clientèle habituée à remplir correctement ses engagements, qu'aucune concession, de nature à favoriser une maison quelconque, ne sera faite. La procédure prévue concernant le contrôle entre les membres d'une part et les Associations d'autre part, assure une observation rigoureuse de la convention conclue.

Fin décembre 1944.

3. **Jüngerer Hilfsdisponent** mit Webschulbildung sucht passenden Wirkungskreis.
4. **Jüngerer Webereifachmann**, Absolvent der Webschule Wattwil und mehrjähriger Praxis in Fein- und Seidenweberei, sucht passenden Wirkungskreis als Disponent.
5. **Erfahrener Webereifachmann** mit mehrjähriger Auslandstätigkeit als Betriebsleiter, spezialisiert auf sämtlichen neuen Textilmaschinen, sucht passenden Wirkungskreis.
6. **Jüngerer Textil-Kaufmann**, Absolvent der Zürcherischen Seidenwebschule, sucht Stelle für Innen- oder Außendienst in der Textilbranche.
7. **Erfahrener Webereifachmann**, Auslandschweizer mit vieljähriger Tätigkeit als Betriebsleiter sucht passenden Wirkungskreis.
8. **Junger Absolvent** der Zürcherischen Seidenwebschule sucht Stelle als Hilfswebermeister.

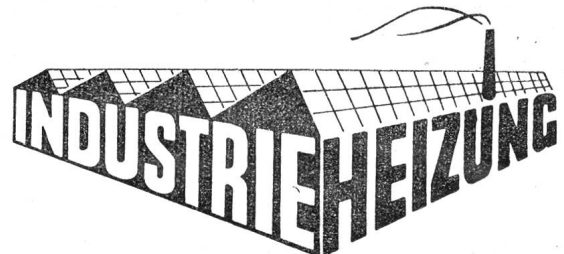
Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstraße 31, Zürich 6. Telefon zwischen 7 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Uhr: 28 24 13, übrige Zeit: 28 33 93.

Adressänderungen sind jeweils umgehend mit Angabe der bisherigen Adresse an die Administration der Mitteilungen über Textilindustrie, Zürich 6, Clausiusstraße 31 mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil möchte in Verbindung mit der Maschinenfabrik Rütli

die Meisterkurse auch im Jahre 1945 fortführen und nimmt Anmeldungen dazu, an A. Frohmader, Wattwil gerichtet, entgegen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Beschäftigung in unseren Fabriken zeitweise zu wünschen übrig läßt. In dieser Periode wollen wir uns rüsten für diejenige, wo es gilt, das Höchste zu leisten. Der Jahresbericht wird demnächst zum Versand kommen. Ein recht befriedigendes 1945 sei allen Ehemaligen besichert.
A. Fr.



Neuanlage, zeitgemäße Verbesserung wärmetechn. Einrichtungen zur Erzielung größter Wirtschaftlichkeit, elektrische Wärmeerzeugung, Abwärmeverwertung usw.

Moeri & Co.
L U Z E R N

Verlangen Sie unsere Vorschläge!

Telephon 2 55 01

Automatische Turbinen - Rechenreiniger Turbinen

neu und Occasion
für alle Verhältnisse



Schleusen, elektr. Anlagen
Benzinmotor-Seilwinden
eiserne Wasserräder

Sonderprospekte verlang.

H. Steimer
Wasen i.E.

Maschinen- und
Metallwarenfabrik

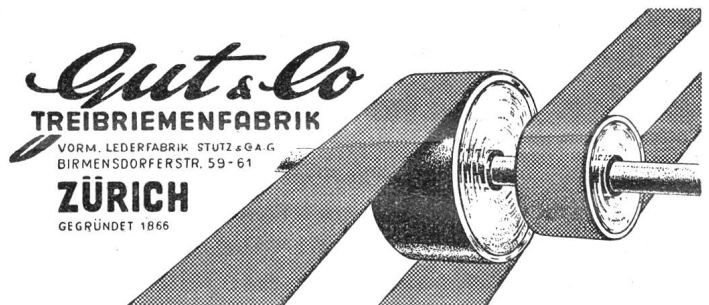


Schutzmarke

1783

Arthur Gabrian, Rapperswil a. Z'see
Bureau für Textilmaschinen • Telefon 2 17 60

Ankauf und Verkauf
von gebrauchten
Textilmaschinen



Gut & Co.
TREIBRIEMENFABRIK
VORM. LEDERFABRIK STUTZ & G. G.
BIRMENSCHÖRERSTR. 59-61
ZÜRICH
GEGRÜNDET 1866

GEBRÜDER MEIER

Elektromotorenfabrik A. G. Reparaturwerkstätten

Zürich Zypressenstr. 71, Tel. 25 68 36 **Bern** Sulgenauweg 31, Tel. 5 57 86

Fribourg 6b, Av. Weck-Reynold

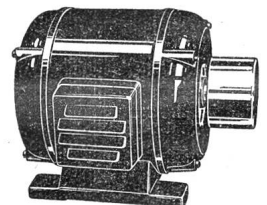
Telephon 2 39 91

Reparatur
Neuwicklung
Umwicklung
Verkauf, Kauf
Umtausch
Fabrikation von

Elektromotoren

Transformatoren

1759



Inserieren bringt Erfolg

Erfinder

berätet fachgemäß über Patent-Erwerbung und -Verwertung im In- und Auslande die Firma PERUHA G., Schwanengasse 4, Bern, Tel. 2.35.04. Agenturen in allen grösseren Städten.
Verlangen Sie Prospekte

H. Umiker

Zürich 2 1640

Gartenstraße 26
Telephon: 27 40 29

Dessins industriels
Nouveautés für
Seiden-Druck u. Weberei
Patronen und Karten
Verdol und Grobstich